

Ausgewählte **Veröffentlichungen von Eva Quistorp**
nebst der Mitarbeit an zahllosen Flugblättern seit dem **2. Juni 1967..**
und Wahlprogrammen der **Grünen seit dem März 1979**

1972 - 75

1. Staatsexamensarbeit zu : "In der Sache Robert Oppenheimer " von Heiner Kipphardt und zu "Theologie der Befreiung in Lateinamerika und in den USA" –1972

2. Staatsexamensarbeit : zu Jakob Spener, dem Aufklärer gegen Hexenprozesse und zur manipulativen Funktion von Science Fiction, 1975

1973 - 78

3. Aufrufftexte zur Demonstration gegen den Militär- Putsch in Chile-1973,

zur Gründung des FDCL mit Urs Müller Planenberg ,der Landkooperative Portugal mit Christian Ströbele , zum Bahro- und Tunix-Kongress in West –Berlin

zur ersten Sommeruniversität der Frauen an der FU-Berlin,

zu "Feminismus und Ökologie", 1977

zu Osteraktionen der Gorlebenfrauen, zur Kalkardemo gegen den Schnellen Brüter mit den jungen europäischen Föderalisten 1977

zum ersten Umweltfestival in West-Berlin 1978

zur feministischen Pädagogik und Frauen -und Erwerbslosenarbeit in der GEW , zu Frauen in Wissenschaft und Technik.

erste Aufsätze in Zitty und im BBU -Journal zu Umwelt und Frauenthemen, neuen sozialen Bewegungen und Bürgerinitiativen, wie der Bürgerinitiative Oberhavel, Lüchow-Dannenberg, Wyhl, Startbahn-West, für Holzmittelgeschädigte, für gesunde Muttermilch ,gegen PVC und Regenwaldholznutzung., der ersten Lebensmittelkooperative in Westberlin nach 1933, die ich mitbegründete

Artikel in "Courage" und Kirchenzeitungen zu den "Gorlebenfrauen" , den Müttern von Zwentendorf und Obrigheim (AKW-Standorte), der Gesundheitsbewegung und zu feministischer Ökologiepolitik, 1977-78

1979

4. Aufruf zur Gründung der "**Anstiftung der Frauen zum Frieden** "und zu "Frauen für Frieden", in der Folge der Zusammenarbeit mit der ersten Werkstatt zur feministischen Theologie in Bad Boll und dem Couragekongresses "Frauen gegen Militär und Atom" in Köln-1979

Wahlprogramm zur ersten Direktwahl der Europagrünen im März 1979

Aufruf zur Demonstration gegen Atomkraftwerke und Atomwaffen in Bonn-1979

April/Mai 1979 Autorin und Initiatorin des ersten Wählerinnenaufrufs für die Europaliste der Grünen auf Schreibmaschine, unterstützt von Prof. Gollwitzer, Prof. Flechtheim und ihren Frauen, Prof. Krippendorf u.a.

1980 - 85

5. europaweiter Aufruf für ein atomwaffenfreies Europa , END (european nuclear disarmament) mit Rudolf Bahro, Edward Thompson, Mary Kaldor, Mient Jan Faber, Sylvia Zamboni in Brüssel

Herausgeberin von :

Handbuch Leben - Frauen gegen Umweltzerstörung, Hrsg. Eva Quistorp, April 1980 im Laetare-Peter Hammerv Verlag, Wuppertal

Frauen für Frieden, Dokumente aus der Frauenfriedensbewegung, Hrsg. Eva Quistorp, paed-extra Verlag, Frankfurt/M.1982

Das Kreuz mit der Politik ,darin :Eva Quistorp: ChristInnen in der Friedens-Politik ,Verlag der neuen Gesellschaft für bildende Kunst, West-Berlin,1982

Deutschlandpolitik - darin: Eva Quistorp: **Frauen für Frieden in Ost und West-**Goldmannverlag,1982

offener Brief an Andropow, den Außenminister der UDSSR und an Schukow, den Vorsitzenden des Friedensrates der UDSSR für ein atomwaffenfreies und demokratisches Europa, eine plurale Friedensbewegung, Weihnachten 1982

Aufruf für ein wiederbereinigtes Europa mit Peter Brandt und Ingeborg Drewitz, März 1983

Frauen und Ökologie, Eva Quistorp, in:Frauenlexikon, Beltzverlag, 1983

Der Macht die Bewunderung entziehen, Eva Quistorp, in:Frauenzukünfte , Beltzverlag, 1984

Was ist heute noch links? Eva Quistorp, in:Ästhetik und Kommunikation, 1982

women in movement, Frauen in Bewegung, Mitherausgeberin Eva Quistorp,

zu bestellen bei der grünen Bundestagsfraktion 1985 zur Vorbereitung der Nairobi-Konferenz Artikel auf Englisch zur Frauenfriedensbewegung in "disarmament times", hrsg. vom interkirchlichen Friedensrat in den Haag und END in London

seit 1980 Interviews für die Presse und Fernsehen auf Vortragsreisen (ohne Honorare!!!) in die **USA, nach England, Holland, Paris, Rom, Athen, Japan** für die Friedensbewegung und auf den **Frauenfriedensmärschen**, die ich wesentlich mitorganisierte mit Prof. Eva Nordland aus Norwegen, Hilka Piietala aus Finnland, Ellen Diederich, Fasia Jansen, Paula Rhose aus Brüssel und Margarete Papandreou aus Athen

1986 – 88

vgl. Rechenschaftsberichte aus dem **Bundesvorstand der Grünen**, u.a. Umbauprogramm der Grünen vom Mai 1986

erste weltweit verbreitete Presseerklärung zum **Reaktorunfall in Tschernobyl** am 29./30. April 1986

Presseerklärungen zu den Verhaftungen in der DDR im Januar 1987/88,

zum Elyseevertrag mit Claude Bourdet aus Paris

Reden und Texte im Bundestagswahlkampf 1986/87

Erklärung an die **Außenminister des Warschauer Paktes**, in Sofia 5. März 1988

in: Festschrift für **Hellmut Gollwitzer**, veröffentlicht in Junge Kirche, Bremen , November 88

1989 – 1994

Presseerklärung zu den Massakern auf dem Tianmen und den Umbrüchen in der DDR und Osteuropa seit Juni 1989

einige wurden von KollegInnen zensiert und weg redigiert...,so wie die Presseerklärung und Thesen zur deutschen Einheit vom November 1989 und zum 13. Januar 1990 zum 10. jährigen Geburtstag der Grünen

vgl. Dokumente zu meiner Arbeit aus dem **Europaparlament und der Fraktion** der Grünen, Broschüren über die Tätigkeit der Fraktion

u.a. zum Forschungsrahmenprogramm der EU, zur Bestrahlung von Lebensmitteln, zur Bank für Wiederaufbau , zur Tschernobylhilfe, zur Menschenrechtslage in Bosnien - Herzegovina, zur Transformation der UDSSR und der baltischen Staaten ,Aufrufe zur Verhinderung und Beendigung des 2. Golfkrieges, zur Vorbereitung der UNO Umwelt und Entwicklungskonferenz 1992 u.a., green agenda 1992 ,

zu einer **Nahostkonferenz** der grünen Fraktion

zu einer **Europaversammlung** der Grünen mit Vertreterinnen aus Osteuropa

zur **Übertragung von Umweltstandards der EU** nach Mittel- und Osteuropa, hrsg. v. Eva Quistorp, April 1992

Warum wurde Auschwitz nicht rechtzeitig bombardiert? Eva Quistorp, August 1992

geschrieben auf Anfrage der Zeit, dort nicht abgedruckt, veröffentlicht in: Bürgerbewegung-Berlin und in "ab 40 " München

in :Festschrift für **Robert Jungk**, „Von einem der auszog das Fürchten zu lernen“, Beltzverlag, 1992

"Die bosnische Tragödie", hrsg. V. Eva Quistorp, Mai 1993, Eigenverlag, zu bestellen bei dem grünen Vertrieb

"Wasser in Europa", hrsg. v. Eva Quistorp, Mai 1993, zu bestellen beim grünen Vertrieb

"Frauen im Herrenhaus Europa", hrsg. v. Eva Quistorp, Oktober 1993, zu bestellen beim grünen Vertrieb

"1001 Frauenprojekte von Nairobi über Rio nach Peking", Frauen-Umwelt und Entwicklungspolitik in der EU und darin: die womens agenda 21 aus Miami, die ich mitgeschrieben habe, hrsg. v. Eva Quistorp, September 1993, zu bestellen beim grünen Vertrieb
"europäische Kultur- und Medienlandschaften", zur Kultur- und Medienpolitik der EU, hrsg. v. Eva Quistorp, Dezember 1994, zu bestellen beim grünen Vertrieb

1995 - 2003

European women as part of a global struggle for ecology and justice and a mosaic, Vortrag auf Einladung der Konferenz von Theologinnen aus der 3. Welt in Costa Rica, Januar 1995
Aufruf für eine Tobinsteuer und erneuerte Finanzierung der UN, als Mitglied der global commission to reform and finance the UN mit Hazel Henderson und Jakob von Uexkuell zum UNO-Sozialgipfel, April 1995

Texte zur UN -Klimakonferenz im Mai 1995 in Berlin

"Solidarität im Treibhaus", hrsg. v. Eva Quistorp, Texte von Frauen zur Klimakatastrophe und Alternativen dazu, der Agenda 21 von der internationalen Frauenkonferenz, die ich mit einem jungen Team zur Uno Klimakonferenz ehrenamtlich konzipiert und organisiert habe, Referentinnen u.a. Michaele Schreyer, Eigenverlag, Mai 1996

"Frauen und Ökologie bei Habitat II", Texte zu Frauen und Stadtplanung anlässlich der UNO Konferenz in **Istanbul im Juni 1996**, an der ich teilnahm.

Frauen und agenda 21-Texte beim Forum Umwelt und Entwicklung und Vorträge zur agenda 21 beim Frauenreferat des NRW Umweltministeriums 1997/98,

bei der top- Frauenmesse in Düsseldorf

zur agenda 21, Rede um den 9.11.97 bei einem workshop des state of the world Forum in San Francisco und bei den dortigen Grünen

Für eine bunte Bundesrepublik- Bedingungen zum Ausstieg aus dem Kohl- System- Artikel in: Junge Kirche, April 1998

Was hält die Welt zusammen? Die Liebe?? Artikel in "Zukünfte", Gelsenkirchen-Berlin 1999

Aufruf zu global abolition 2000-zur Abschaffung aller Atomwaffen zur Jahrhundert-jahrtausendwende

Aufruf gegen die Gefahr des Y2K, der Gefahr von Computerausfällen in AKWs und bei Atomwaffen und Terroranschlägen zur Jahrtausendwende (mit der IPPNW, green peace und Helen Caldicott)

Demokratie, Artikel in: Stichworte des Jahrhunderts, Suhrkampverlag März 1999

2000 - 2003

nach Autounfall am 5.3.2000, Auto gegen mich als bewusste Fußgängerin..

Menschenrechte für Frauen, erreicht? Für das Jahrbuch Menschenrechte, Mai 2000, doch der jungen Redakteurin war meine Orientierung an der grauenhaften Lage der Frauen in Afghanistan, Kongo,

Pakistan u.a. nicht "modern" genug

"Globalise peace!" - Aufruf der Konferenz des internationalen Friedensbüros in Paris/ Nanterre im Oktober 2000, in dessen Vorstand ich dort gewählt wurde

Rede auf der Konferenz von der Cedaw -commission bei der Peking + 5 review- Konferenz der UNO in New York im Juni 2000

Arbeit an der Resolution 1325, die vom UN Sicherheitsrat im Oktober 2000 verabschiedet wurde

Offener Brief an Kofi Annan mit Vandana Shiva zum global compact der UN und zu Biodiversität, Prag September 2000 bei der Weltbanktagung

Eine Kuh für Hilary- Weibewirtschaften und Weibewitz weltweit - Texte für das european womens college, August 2001, evangelische Akademie Boldern, Schweiz

Einladung zur Debatte über die Ursachen und Folgen des 11.9.01 in die Hugenottenkirche am 27.9.01, gefördert vom Förderkreis der Boellstiftung

Text zum Menschenrechtspreis an Flora Bovino, Förderkreis der Böllstiftung Dezember 2000

Frauenfriedentexte und aktionen in den verschiedenen Religionen, Mithrsg. mit IFOR

Aufruf zur Gründung des frauennetz attac mit Maria Mies u.a., Oktober 2001 in Berlin

Womens agenda- zusammen mit WEDO , einem globalen Frauenöko-und friedensnetzwerk zur UNO Konferenz in Johannesburg-10 Jahre nach Rio , August 2002 ,www.boell.de dort schon Aufrufe zur Verhinderung des Irakkrieges und zur Menschenrechtspolitik im Nahen Osten,zusammen mit dem womens caucus, dem interreligiösen und dem peace caucus der NGOs bei der UNO

Initiatorin und Mitautorin der "Berliner Erklärung "im November 2002 in Berlin, zusammen mit dem Bundesminister a. D: Erhard Eppler und der Friedensforscherin Mary Kaldor aus London, mit Prof Albrecht aus Berlin- die unter www.berlin-declaration.org nachzulesen ist mit ihren europaweiten und weltweiten Unterstützerinnen bis zum Beginn des Irakkrieges am 19. März 2003 und danach, denn die Berliner Erklärung hat auch Alternativen mit einer reformierten UNO angedacht

Aufrufe zu Mahnwachen, zu Montagsdemos und der Demonstration vom 15.2.03 mit der US Friedensbewegung ,den europäischen Gruenen ,Teilen von Attac und verdi, den Kirchen, der IPPNW u.a.

offener Brief an Präsident Chirac mit Günter Grass und Pedro Almozar für le monde, 8./9 März 2003

Appell mit französischen Politikerinnen ,Wissenschaftlerinnen, Künstlerinnen gegen neue Teufelskreise von Terror und Krieg ,für effektive Gewaltprävention, Paris Mai 2003

Presseerklärung zur EU- Konferenz in Thessaloniki im April 2002

Olympia- Appell zum Mai 2004 in Olympia Oktober 2003 zusammen mit dem internationalen Friedensbüro Genf